



CORINNA HÖFINGHOFF (rechts), Leiterin der Renchener Flötengruppe „Die Insel“, spielte beim Geburtstagsauftritt im Quartett.  
Foto: epm

# „Die Insel“ feierte Geburtstag

## Renchener Flötengruppe wurde vor zehn Jahren gegründet

**Renzen** (epm). In diesem Jahr kann die Renchener Flötengruppe „Die Insel“ auf ihr zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlass gestalteten die Kinder und Jugendlichen am Freitagabend unter ihrer Leiterin Corinna Höfinghoff ein kleines Konzert, das den Akteuren Gelegenheit bot, sich einem Publikum zu präsentieren. Ergänzt wurde das Programm durch den katholischen Kinderchor „Wirbelwind“, den Corinna Höfinghoff schon Jahre vor der Flötengruppe gegründet hatte.

Die Bühne war passend zu dem Motto „Musikinsel“ mit Bildern und Leuchttürmen dekoriert. Zur Melodie „Eine Insel mit zwei Bergen“ zogend die Kinder dann auf die Bühne, zunächst nur begleitet von Christoph Day am Klavier, dann auch von Eileen Schnurr, Saskia Schnurr und Luisa Bornhold an der Blockflöte. Temperamentvoll führte Johannes Schitt durch das Programm, das weitere Blockflötenvorträge von Kindergruppen vorsah. So überzeugten Marc Rohwetter, Jonas Müller und Manuel Lasch mit dem Lied von „Michel, dem Lausejungen“, Pia Schäper, Dorothee Lauk, Annika Huber und Vanessa Welle boten das Volkslied „Kein schöner Land“, und zum Abschluss erklangen zwei Kinderlieder: „Bruder Jakob“ von Julia Müller, Jonathan Schitt und Manuel Lasch dargeboten sowie „Summ, summ, summ“ von Katharina Baßler, Larissa Merz und Felix Baudendistel. Dazwischen sorgte der Kinderchor Wirbelwind mit dem „Sommerlied“ für Abwechslung.

Anspruchsvolle Darbietungen folgten an der Querflöte. Zunächst überzeugten Vivien Pillin, Silke Boschert, Katja Schendel und Tamara Gruber mit „Autumn in Donegal“, anschließend Silke Boschert und Tamara Gruber mit „Journal pour la flute“.

Viel Beifall gab es auch für Katja Schendel und ihre beiden Solo-Vorträge „Adagio“ von Thomaso Albinoni und der „Türkischen Marsch“ von Mozart, begleitet von Christoph Day am Klavier. Dass auch Blockflötenkonzertante klassische Musik interpretieren können, zeigten die Auftritte von Christina Grindler, Sandra Neumann und Maike Siebert. Sie begeisterten mit „Papagenos Zauberglocken“ und „Der Vögelfänger“, beides aus Mozarts Zauberflöte, und mit dem Allegro aus Partita von Telemann.

Zusammen mit Christina Grindler, Maike Siebert und Carolin Mathis brachte dann Corinna Höfinghoff das komplette Blockflötenquartett auf die Bühne, geboten wurde „Mein kleiner grüner Kaktus“ von den Comedian Harmonists. Mittelalterliche Musik, begleitet von Rhythmusinstrumenten, wurde bei „Cate-na dàmore“ geboten. Zum Abschluss gestalteten Flöten und Chor gemeinsam zwei stimmungsvolle Abendlieder: „Ade zur guten Nacht“ und „Guten Abend, gute Nacht“. Im Anschluss an das Programm wurden die Besucher aus Anlass des zehnjährigen Bestehens der Flötengruppe Renchen zu einem Sekt-Empfang eingeladen.